

WISSENSCHAFT FÜR FRIEDEN UND NACHHALTIGKEIT

Eine Veranstaltungsreihe
der Georg-August-Universität Göttingen.

KONFERENZ 2014

Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit – wie passt das zusammen?

Das Prinzip der nachhaltigen Entwicklung verlangt eine schonende Nutzung der natürlichen Umwelt sowie den Verzicht auf unangemessene Belastungen für zukünftige Generationen. Steht dieses Prinzip im Widerspruch zu einem jährlich steigenden Wirtschaftswachstum wie es die OECD-Länder oder auch viele Schwellenländer seit Jahrzehnten erleben? Oder kann Wirtschaftswachstum zur Nachhaltigkeit beitragen? Ist es vorstellbar, dass auch alle anderen Länder positives Wirtschaftswachstum erleben ohne an die globalen ökologischen Grenzen zu kommen oder Lastverschiebungen in Richtung zukünftiger Generationen auszulösen? Kann man in einer begrenzten Umwelt – wir haben nur eine Erde – grenzenloses Wachstum der bewerteten Güter und Dienstleistungen erleben? Und wie können Unternehmen den ökonomischen Erfolg in einem internationalen Wettbewerb mit der ökologischen und sozialen Dimension der Nachhaltigkeit in Einklang bringen?

Die Göttinger Tagung „Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit – wie passt das zusammen?“ vom 14. bis 16. November 2014 sucht Antworten auf diese Fragen ebenso wie auf die Problematik, dass sich die Gesellschaften ausgehend vom Status quo einem Transformationsprozess unterziehen müssen, um dem Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung gerecht zu werden. Nachhaltige Entwicklung kennzeichnet aber keinen Zustand, der eindeutig charakterisierbar oder einfach messbar ist. Vielmehr ist es ein gesellschaftlicher Prozess, der bestimmte Zielgrößen in den Blick nimmt, diskursiv klärt, welche Schritte vordringlich sind und Abwägungsentscheidungen zwischen gesellschaftlichen trade-offs wie ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit treffen muss. Um diesen Transformationsprozess in Gang zu setzen, müssen die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen so gesetzt werden, dass die Akteure in Unternehmen, Organisationen und der Politik nachhaltige Entscheidungen treffen. Wie aber bewegt man die Akteure dazu, eine langfristige Perspektive einzunehmen, wenn die Anreize vornehmlich auf kurzfristige Entscheidungen ausgelegt sind?

Mit freundlicher Unterstützung:



In Kooperation mit:



KONTAKT

Georg-August-Universität Göttingen
Regina Lange · Wilhelmsplatz 1 · 37073 Göttingen
Tel.: 0551 39-20329
E-Mail: pressestelle@uni-goettingen.de
www.uni-goettingen.de

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich **bis zum 10.11.14** über die u.g. Internetseite an. Über diese Seite können Sie auch Zimmer aus unserem Hotelkontingent reservieren.

www.uni-goettingen.de/nachhaltigkeit

Die Kosten für die Teilnahme an der Tagung belaufen sich auf 30,- €, Studierende zahlen einen ermäßigten Preis von 10,- €. Aktuelle Informationen zur Konferenz und Zugangsdaten zum Konferenz-WLAN erhalten Sie bei der Registrierung vor Ort.

KINDERBETREUUNG

Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist möglich. Melden Sie Ihren Betreuungsbedarf bitte bis zum 25.10.2014 verbindlich unter folgender Mailadresse an: familienservice@zvw.uni-goettingen.de

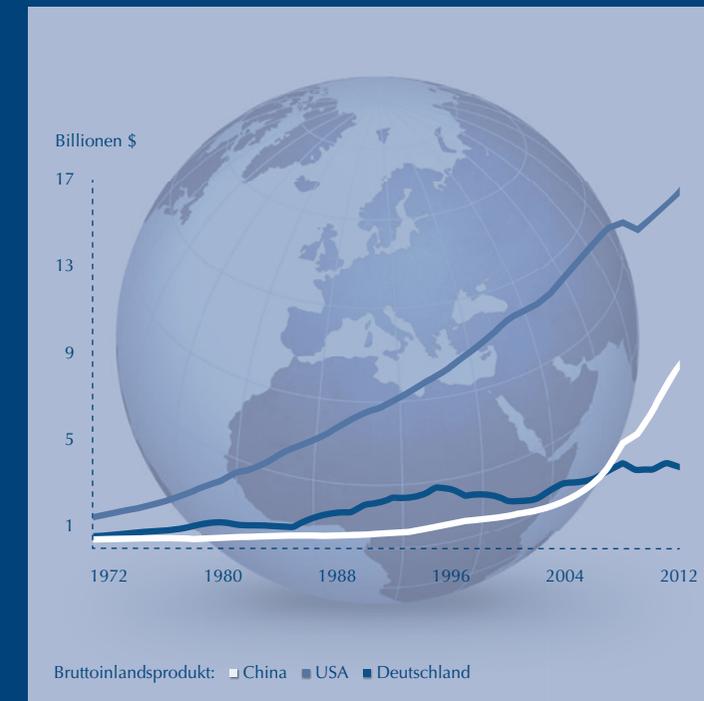
LAGE

Die Konferenzorte Aulagebäude (Wilhelmsplatz 1), Zentrales Hörsaalgebäude (Platz der Göttinger Sieben 5) und Paulinerkirche (Papendiek 14) befinden sich in der Göttinger Innenstadt und sind fußläufig in ca. 10 Minuten vom ICE-Bahnhof zu erreichen.

KONFERENZ

Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeit – wie passt das zusammen?

14. - 16. NOVEMBER 2014
UNIVERSITÄT GÖTTINGEN



PROGRAMM

Freitag, 14. November 2014 | 19.00 Uhr

Eröffnungsveranstaltung

Aula am Wilhelmsplatz

Begrüßung

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, *Präsidentin der Universität Göttingen*
Prof. Dr. Ulrich Bartosch, *Vorsitzender der VDW*

Grußworte

Rolf-Georg Köhler, *Oberbürgermeister der Stadt Göttingen*
Dr. Wilhelm Krull, *Vorsitzender des Stiftungsrates der Universität Göttingen*

Eröffnungsvorträge zur Bedeutung der Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Partha Dasgupta, *Professor of Economics, University of Cambridge*
Stefan Wenzel, *Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz*

Musikalische Begleitung

Samstag, 15. November 2014 | 09.30 Uhr

Einführungsvorträge

Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsaal 011

9.30 - 10.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Ulrike Beisiegel, *Präsidentin der Universität Göttingen*

Ist Wirtschaftswachstum ein zukunftsfähiges Konzept?

Prof. Dr. Beate Jochimsen, *Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin*

10.00 - 10.30 Uhr

Staatsverschuldung und Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger, *Universität Luzern*

Pause 10.30 - 11.00 Uhr

11.00 - 11.30 Uhr

Innovationen für Nachhaltigkeit

Prof. Dr. Peter Feindt, *Universität Wageningen* und
Prof. Dr. Kilian Bizer, *Universität Göttingen*

11.30 - 12.00 Uhr

Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis

Simone Fischer, *KPMG, Partner, Head of Sustainability Services Deutschland*

12.00 – 12.30 Uhr

Diskussion

12.30 – 13.30 Uhr

Mittagspause

Zentrales Hörsaalgebäude

13.30 – 16.00 Uhr

Diskussionsforen

Zentrales Hörsaalgebäude, Hörsäle 001, 006, 007, 105

Forum A: Ist Wirtschaftswachstum ein zukunftsfähiges Konzept?
Hörsaal 001

Moderation: Prof. Dr. Stephan Klasen, *Universität Göttingen* und
Dr. Daniel Dahm, *Forschungsgruppe Ethisch-Ökologisches Rating Goethe-Universität Frankfurt a.M. und Beirat der VDW*

Forum B: Staatsverschuldung und Nachhaltigkeit, *Hörsaal 006*

Moderation: Prof. Dr. Robert Schwager, *Universität Göttingen*
und Prof. Dr. Hartmut Graßl, *Beiratsvorsitzender der VDW*
Diskutant: Dr. Matthias Kollatz-Ahnen, *ehemaliger Vizepräsident der EIB in Luxemburg*

Forum C: Innovationen für Nachhaltigkeit, *Hörsaal 007*

Moderation: Prof. Dr. Kilian Bizer, *Universität Göttingen* und
Prof. Dr. Jens Lowitzsch, *Europauniversität Viadrina Frankfurt/Oder*
Diskutant: Prof. Dr. Führ, *Hochschule Darmstadt*

Forum D: Nachhaltigkeit in der Unternehmenspraxis, *Hörsaal 105*

Moderation: Prof. Dr. Stefan Dierkes, *Universität Göttingen* und
Dr. Klaus Gabriel, *Geschäftsführer Corporate Responsibility Interface Center (CRIC), Verein für ethisch orientierte Investoren*
Diskutant: Michael Werner, *PwC, Partner, Bereich Sustainability Services Deutschland*

Die Foren werden unter aktiver Begleitung von Studierenden vorbereitet.

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

Zentrales Hörsaalgebäude

16.30 – 17.30 Uhr

Abschlussplenum

Vorstellung der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, *Hörsaal 011*
Moderation: Prof. Dr. Kilian Bizer, *Universität Göttingen* und Dr. Angelika Hillbeck, *Institut für Integrative Biologie, ETH Zürich* (angefragt)

19.30 Uhr

Öffentliches Streitgespräch

Aula am Wilhelmsplatz

Sven Giegold, *Mitglied der Grünen Fraktion im Europaparlament*

Prof. Dr. Michael Hüther, *Direktor des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln*

Moderation: Dr. Ulrike Bosse, *NDR Info*

Ab 21.00 Uhr

Konferenz-Treff

Sonntag, 16. November 2014 | 10.30 Uhr

Abschlussveranstaltung: Verantwortung der Wissenschaft für nachhaltiges Wirtschaftswachstum

Paulinerkirche, Vortragssaal

Vorträge

Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach, *Prof. em. Philosophisch-Theologische Hochschule St. Georgen / FfM*

Prof. Dr. Angelika Zahrt, *Ehrevorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)*

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Uwe Schneidewind, *Präsident Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie*

Prof. Dr. Markus Beckmann, *Universität Erlangen* (angefragt)
N.N.

Elaine Horstmann, *Studentin International Economics*

Moderation: Prof. Dr. Ulrich Bartosch, *KU Eichstätt*

Schlusswort: Prof. Dr. Stefan Dierkes, *Universität Göttingen*

